



Soziales Lernen - Der Weg ist das Ziel

Der Loogi-Kodex ist unser Kompass:

Ich trage Sorge zu mir.

Ich trage Sorge zu den anderen.

Ich trage Sorge zu den Sachen.

Das Konzept beinhaltet eine Zusammenstellung der wichtigsten sozialen Kompetenzen in den drei Bereichen Identität, Kommunikation und Konfliktfähigkeit aufgeteilt auf folgende Stufen:

- Kindergarten
- 1./ 2. Klasse
- 3./ 4. Klasse
- 5./ 6. Klasse

Hinzu kommt die Spalte Massnahmen/ Umsetzung, die aufzeigt, wie wir an den jeweiligen Massnahmen arbeiten wollen.

Soziale Kompetenzen im Kindergarten

Kompetenzbereich	Kompetenzen	Massnahmen/Umsetzung
<h2>Identität</h2> <p>Wer bin ich in meiner Schule? Wer sind die Anderen?</p>	<p>Meine Schule</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann mich als Teil meiner Klasse an der Schule Loogarten verstehen. <p>Diversität an meiner Schule</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann verschiedene Interessen und Bedürfnisse innerhalb meiner Klasse wahrnehmen.	<p>Inputs soziales Lernen</p> <p>Pro Quintal führen die Kinder in klassendurchmischten Gruppen während einer Doppellection passende Aktivitäten zu den Kompetenzbereichen durch.</p> <p>Die Kinder lernen das Looglied kennen. Das Looglied wird an gemeinsamen Schulanlässen gesungen.</p>
<h2>Kommunikation</h2> <p>Wie teile ich mich mit? Wie höre ich zu?</p>	<p>Anstandsregeln</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann meine Lehrperson begrüssen und verabschieden.Ich kommuniziere gewaltfrei.Ich weiss, wie ich mich gegenüber unbekannten Erwachsenen verhalten muss. <p>Gesprächskultur /Gespräche im Klassenverband</p> <ul style="list-style-type: none">Wenn andere sprechen, höre ich zu. Ich warte, bis ich mit Sprechen an der Reihe bin.	<p>Klasse führt wöchentlich einen Klassenrat durch. Der Loogikodex wird verbindlich im Klassenrat thematisiert: Ich trage Sorge zu mir, zu den anderen und zu den Sachen.</p> <p>Der Leitfaden der Stadt Zürich «Kinder im Umgang mit Unbekannten» wird in den Klassen besprochen.</p>
<h2>Konflikt-situationen</h2> <p>Was ist eine Konfliktsituation? Wie gehe ich mit einem Konflikt um?</p>	<p>Umgang mit Gefühlen</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann ausdrücken, wie ich mich fühle. <p>Konflikte erkennen/einordnen</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann Hilfe holen, wenn ich einen Streit habe. <p>Gemeinsame Lösungen suchen</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann «Stopp» sagen und ein «Stopp» akzeptieren.Ich kann dem andern Kind mit Unterstützung sagen, was mich stört und was ich mir von ihm wünsche.	<p>Die Friedensbrücke wird mit den Kindern eingeführt, sodass sie diese mit Hilfe einsetzen können.</p> <p>Einsatz des SSA: «Mein Körper gehört mir.» Pro Schuljahr wird vom SSA ein Input kurz nach den Herbstferien in jedem Kindergarten initiiert und durchgeführt.</p>

Soziale Kompetenzen in der 1./2.

Kompetenzbereich	Kompetenzen	Massnahmen/Umsetzung
Identität Wer bin ich in meiner Schule? Wer sind die Anderen?	Meine Schule <ul style="list-style-type: none">• Ich kann die Personen, die an der Schule mit mir arbeiten, beim Namen nennen.• Ich kann meine Stärken und Schwächen erkennen.• Diversität an meiner Schule• Ich kann verschiedene Interessen und Bedürfnisse innerhalb meiner Klasse akzeptieren.	Inputs soziales Lernen Pro Quintal führen die Kinder in klassendurchmischten Gruppen während einer Doppellection passende Aktivitäten zu den Kompetenzbereichen durch.  Die Kinder üben das Loogilied ein. Das Loogilied wird an gemeinsamen Schulallässen gesungen.
Kommunikation Wie teile ich mich mit? Wie höre ich zu?	Anstandsregeln <ul style="list-style-type: none">• Ich kann die Personen, die an der Schule mit mir arbeiten, begrüssen und verabschieden.• Ich kommuniziere gewaltfrei.• Ich weiss, wie ich gegenüber unbekannten Erwachsenen verhalten muss. Gesprächskultur /Gespräche im Klassenverband <ul style="list-style-type: none">• Wenn andere sprechen, höre ich zu.• Ich warte, bis ich mit Sprechen an der Reihe bin.	Die Klassen führen wöchentlich einen Klassenrat durch. Der Loogikodex wird verbindlich im Klassenrat thematisiert: Ich trage Sorge zu mir, zu den anderen und zu den Sachen. Der Leitfaden der Stadt Zürich «Kinder im Umgang mit Unbekannten» wird in den Klassen besprochen.
Konflikt-situationen Was ist eine Konfliktsituation? Wie gehe ich mit einem Konflikt um?	Umgang mit Gefühlen <ul style="list-style-type: none">• Ich kann ausdrücken, wie ich mich fühle. Konflikte erkennen/einordnen <ul style="list-style-type: none">• Ich kann Hilfe holen, wenn ich einen Streit habe.• Ich kenne Strategien, die ich anwenden kann, wenn andere sich streiten (Hilfe holen, raushalten). Gemeinsame Lösungen suchen <ul style="list-style-type: none">• Ich kann dem andern Kind sagen, was mich stört und was ich mir von ihm wünsche.• Ich kann das Vorgehen zur Konfliktlösung der Schule Loogarten mit Hilfe anwenden.	Das Instrument Friedensbrücke wird mit den Kindern aufgefrischt, sodass sie diese selbstständig einsetzen können. Einsatz der Fachstelle Schulberatung Letzi: Mit dem Projekt „zäme“ werden die Kinder während 6 Doppellectionen in Selbstbehauptung und Konfliktverhalten trainiert. Die Inhalte werden im Schulalltag wiederholt und etabliert. (1. und 2. Klasse)

Soziale Kompetenzen in der 3./4.

Kompetenzbereich	Kompetenzen	Massnahmen/Umsetzung
<h2>Identität</h2> <p>Wer bin ich in meiner Schule? Wer sind die Anderen?</p>	<p>Meine Schule</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann die Personen, die an der Schule mit mir arbeiten, beim Namen nennen und kenne ihre Funktion (<i>KLP, Klassenassistenz, SL, IF, DaZ, SSA, Logopädie, Psychomotorik, den Hausdienst und das Personal der Betreuung</i>).Ich kenne die Anlässe, die wir gemeinsam an der Schule Loogarten durchführen.Ich kann meine Stärken und Schwächen erkennen und weiss, was ich wie, wo und bei wem an der Schule üben darf/muss (<i>IF, BBF, Logopädie, Psychomotorik ...</i>). <p>Diversität an meiner Schule</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann dazu beitragen, dass verschiedene Interessen und Bedürfnisse innerhalb meiner Klasse erfüllt werden können.	<p>Inputs soziales Lernen</p> <p>Pro Quintal führen die Kinder in klassendurchmischten Gruppen während einer Doppellection passende Aktivitäten zu den Kompetenzbereichen durch.</p> <p>Die Kinder üben das Looglied ein. Das Looglied wird an gemeinsamen Schulanlässen gesungen.</p>
<h2>Kommunikation</h2> <p>Wie teile ich mich mit? Wie höre ich zu?</p>	<p>Anstandsregeln</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann die Personen, die an der Schule mit mir arbeiten, höflich begrüssen und verabschieden.Ich kommuniziere gewaltfrei.Ich weiss, wie ich mich gegenüber unbekannten Erwachsenen verhalten muss. <p>Gesprächskultur /Gespräche im Klassenverband</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann andere Meinungen und Sichtweisen respektieren.	<p>Die Klassen führen wöchentlich einen Klassenrat durch. Der Loogikodex wird verbindlich im Klassenrat thematisiert: Ich trage Sorge zu mir, zu den anderen und zu den Sachen.</p> <p>Der Leitfaden der Stadt Zürich «Kinder im Umgang mit Unbekannten» wird in den Klassen besprochen.</p> <p>Einsatz der externen Fachstelle Vitamin A: 3 Lektionen zum Thema «Mein Körper gehört mir». (4. Klasse)</p>
<h2>Konflikt-situationen</h2> <p>Was ist eine Konfliktsituation? Wie gehe ich mit einem Konflikt um?</p>	<p>Umgang mit Gefühlen</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann ausdrücken, wie ich mich fühle und warum. <p>Konflikte erkennen/einordnen</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann entscheiden, ob ich einen Konflikt selbstständig lösen kann oder Hilfe holen muss.Ich kenne Strategien, die ich anwenden kann, wenn andere sich streiten (Hilfe holen, schlichten, raushalten). <p>Gemeinsame Lösungen suchen</p> <ul style="list-style-type: none">Ich kann dem anderen Kind mit Ich-Botschaften sagen, was mich stört und was ich mir von ihm wünsche.Ich kann mir verschiedene Perspektiven anhören und sie wahrnehmen.Ich kann das Vorgehen zur Konfliktlösung der Schule Loogarten mit oder ohne Hilfe anwenden.	<p>Die Kinder wenden die Friedensbrücke selbstständig an. Die Friedensschnur wird eingeführt.</p> <p>Einsatz der Fachstelle Schulberatung Letzi: Mit dem Projekt „zäme“ werden die Kinder während 6 Doppellectionen in Selbstbehauptung und Konfliktverhalten trainiert. Die Inhalte werden im Schulalltag wiederholt und etabliert. (3. Klasse)</p> <p>Einsatz der Stadtpolizei: Eine Doppel-Lektion zum Thema «Respekt und Regeln». (4. Klasse)</p>

Soziale Kompetenzen in der 5./6. Klasse

Kompetenzbereich	Kompetenzen	Massnahmen/Umsetzung
Identität Wer bin ich in meiner Schule? Wer sind die Anderen?	Meine Schule <ul style="list-style-type: none">Ich kann die Personen, die an der Schule mit mir arbeiten, beim Namen nennen und kenne ihre Funktion (<i>KLP, Klassenassistenz, SL, IF, DaZ, SSA, Logopädie, Psychomotorik, den Hausdienst und das Personal der Betreuung</i>).Ich kenne die Anlässe, die wir gemeinsam an der Schule Loogarten durchführen.Ich kann meine Stärken und Schwächen erkennen und weiss, was ich wie, wo und bei wem an der Schule üben darf/muss (<i>IF, BBF, Logopädie, Psychomotorik ...</i>). Diversität an meiner Schule <ul style="list-style-type: none">Ich kann dazu beitragen, dass verschiedene Interessen und Bedürfnisse innerhalb meiner Klasse erfüllt werden können.	Inputs soziales Lernen Pro Quintal führen die Kinder in klassendurchmischten Gruppen während einer Doppellection passende Aktivitäten zu den Kompetenzbereichen durch. Die Kinder üben das Loogilied ein. Das Loogilied wird an gemeinsamen Schulanlässen gesungen. Einsatz der externen Fachstelle «Lust & Frust»: 4 Lektionen zu sexualpädagogischen Themen (6. Klasse)
Kommunikation Wie teile ich mich mit? Wie höre ich zu?	Anstandsregeln <ul style="list-style-type: none">Ich kann die Personen, die an der Schule mit mir arbeiten, höflich begrüssen und verabschieden.Ich kommuniziere gewaltfrei.Ich weiss, wie ich mich gegenüber unbekannten Erwachsenen verhalten muss. Gesprächskultur /Gespräche im Klassenverband <ul style="list-style-type: none">Ich kann andere Meinungen und Sichtweisen respektieren.	Die Klassen führen wöchentlich einen Klassenrat durch. Der Loogikodex wird verbindlich im Klassenrat thematisiert: Ich trage Sorge zu mir, zu den anderen und zu den Sachen. Der Leitfaden der Stadt Zürich «Kinder im Umgang mit Unbekannten» wird in den Klassen besprochen. Einsatz der externen Fachstelle «fair lieben»: 4 Lektionen zu verschiedenen Themen zum sozialen Lernen . (5. Klasse)
Konflikt-situationen Was ist eine Konfliktsituation? Wie gehe ich mit einem Konflikt um?	Umgang mit Gefühlen <ul style="list-style-type: none">Ich kann ausdrücken, wie ich mich fühle und warum. Konflikte erkennen/einordnen <ul style="list-style-type: none">Ich kann entscheiden, ob ich einen Konflikt selbstständig lösen kann oder Hilfe holen muss.Ich kann unterscheiden, ob es sich um einen Streit zwischen Freunden oder um Mobbing handelt.Ich kenne Strategien, die ich anwenden kann, wenn andere sich streiten (Hilfe holen, schlichten, raushalten). Gemeinsame Lösungen suchen <ul style="list-style-type: none">Ich kann dem anderen Kind mit Ich-Botschaften sagen, was mich stört und was ich mir von ihm wünsche.Ich kann mir verschiedene Perspektiven anhören und sie akzeptieren.Ich kann das Vorgehen zur Konfliktlösung der Schule Loogarten mit oder ohne Hilfe anwenden.	Das Instrument Friedensschnur wird mit den SuS aufgefrischt. Die Kinder wenden die Friedensschnur selbstständig an. Einsatz der Stadtpolizei: Eine Doppel-Lektion zum Thema « Sicher im Internet ». (5. Klasse)